

An der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main (HfG), Kunsthochschule des Landes Hessen mit Promotionsrecht, ist zum **Wintersemester 2018/19** eine

Professur (BesGr. W2) für das Lehrgebiet Performance im erweiterten Feld

zunächst befristet auf sechs Jahre zu besetzen.

Gesucht wird eine national und international renommierte, diskursoffene Persönlichkeit mit medienübergreifender künstlerischer Praxis, für die Ausdruck und Handeln des Körpers respektive aufführende Arbeitsweisen im Zentrum stehen.

Das Lehrgebiet umfasst Performance tendenziell eher im Kontext der Kunst, als des Theaters. Zu berücksichtigen sind globale und politische Entwicklungen gerade in der Perspektive digitaler Kultur. Erwartet werden ein elementares Verständnis und die Vermittlung transdisziplinärer künstlerischer Strategien. Auch aktivistische Praktiken sowie Interventionen im öffentlichen Raum können eine Rolle im Lehrgebiet spielen.

Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben gehören die künstlerisch-experimentelle Lehre und die Betreuung von Studierenden im Grund- und Hauptstudium bis zur Diplomprüfung sowie die Betreuung des künstlerischen Anteils von Doktorarbeiten im Promotionsstudiengang. Die Bildung von Schnittstellen zu anderen künstlerisch-gestalterischen sowie theoretisch-wissenschaftlichen Fächern am Hause wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Mitwirkung in den Selbstverwaltungsgremien der Hochschule sowie eine Zusammenarbeit mit der hessischen Theaterakademie werden erwartet.

Qualifikation

In der Regel ein abgeschlossenes Hochschulstudium, hervorragende künstlerische Leistungen und mehrjährige Praxis in den genannten Feldern, verbunden mit einer ausgeprägten pädagogischen Befähigung. Für die ausgeschriebene Vollzeitstelle - Lehrdeputat 18 SWS - ist die Berufung zunächst befristet auf sechs Jahre vorgesehen; eine spätere Umwandlung in eine Professur auf Lebenszeit ist bei erfolgreicher Evaluation möglich. Die HfG Offenbach strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerber und Bewerberinnen mit Behinderungen im Sinne des § 2 Abs. 2 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind auf dem Postweg unter der Kennziffer 81 bis zum 15.05.2018 zu richten an das Präsidium der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Schlossstr. 31 D-63065 Offenbach am Main.